

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 110. Sonntag, den 20. April 1823.

Schaugebungen in der gegenwärtigen Messe.

(F o r t s e t z u n g.)

Die Panoramen des Herrn Suhr aus Hamburg

gehören unstreitig zu den erfreulichsten Erscheinungen, die uns in dieser Messe unterhalten, denn sie sind Meisterwerke höherer Kunst, die den vortheilhaften Ruf, der ihnen von mehreren Orten aus, wo sie aufgestellt waren, voranging, vollkommen rechtfertigen. — Was der kühne Wille des ungemein geübten Künstlers der hehren oder lieblichen Natur nachzutauschen beschloß, das hielt seinem durchdringenden Blicke willig Stand und schmiegte sich unter seinen zauberischen Pinsel. Der wundervolle Lusthimmel, bald in seiner höchsten, den menschlichen Geist so wohlthätig ansprechenden Reinheit, bald von dem unendlichen, ewig wandelnden Spiele der Gewölke umflossen; die Meere in ihren charakteristischen Farben und Wogungen; die Ströme, bald in ihrem ruhigen Lauf, bald in ihrem gewaltigen, brausenden Stürzen; die Seen in ihrem unbewegten Spiegel; die majestätischen Felsen und Gebirge, bald in furchtbaren nackten Massen übereinander geschoben, bald mit ehrwürdig: wohlthuenden Waldungen be-

krönt; die unbeschreiblich malerischen Thäler der Schweiz und anderer Gegenden des klassischen deutschen Bodens, die uns mit so vielem Zauber einladen, in ihrem ruhigen Schooße das Glück des Daseyns zu genießen; die großen und imposanten Werke der Kühnheit und Kraft des Menschen, durch die er seine göttliche Ausstattung bald da, wo er Kaiserstädte verherrlichen, bald da, wo er das Meer mit furchtbarem Troß beherrschen wollte, zu beurkunden unternahm, das Alles, verweilte dem nachbildenden Meister gern, und er vermochte es, der Wahrheit aufs strengste huldigend, uns das Große und Hehre, wie das Liebliche und Schöne in seinem natürlichen Zauber wiederzugeben. — Wir sind wahrhaftig nicht gedungen, diese Aeußerung etwa einladend laut werden zu lassen, und würden uns auch gewiß für keinen Preis dazu gewinnen lassen, wenn es uns die Wahrheitsliebe nicht zur Pflicht machte, öffentlich zu loben, was sich so sprechend in seinem wirklichen Daseyn lobt. — Kenner der Kunst, versäumt es nicht, die Suhrsche Ausstellung zu besuchen: Ihr werdet Genugthuung, Nahrung für Euren Geschmack und seltnes Vergnügen finden. Eine solche ungemein schöne Fernung in der Landschaft, eine solche bewundernswürdige Vermählung der Luftperspektive mit der mannichfaltigen

Gründe des Bodens durch die zaubervollste Verdunstung, die dem Pinsel kaum anzugehören scheint, siehet man sehr selten, und wir erkennen in ihr ganz vorzüglich einen Meister, der unsere volle Achtung verdient. Man sehe selbst, und richte dann über unser Urtheil. Gestattete es uns der Raum dieses Blattes, so würden wir mit Vergnügen noch besonders in das Detail der einzelnen herrlichen Prospective übergehen; aber wir fühlen uns beschränkt, und müssen hier eine Relation abbrechen, die wir mit wahrer Freude noch weiter fortgeführt haben würden.

Das herrliche
Panoram vom Aetna, vom Professor
Siegert in Breslau,
das wir gleich nach seiner Vollendung, vor

einigen Jahren, hier aufgestellt sahen, ist uns in dieser Messe noch einmal zur Schau gegeben, und wir müssen es mit wahrem Dank erkennen, denn ein so wunderschöner Naturprospect kommt uns wohl so bald nicht wieder zu Gesicht; und leider scheint auch ihm die Dauer nicht gegeben zu seyn, die jeder unbefangene und gefühlvolle Beschauer ihm wohl wünschen möchte! Schon hat er hier und da, und besonders in den unübertreffbaren Lüften etwas gelitten; und geht es nach und nach mehr verloren, so ersetzt es kein zweiter Meister wieder.

(Die Fortsetzung folgt.)

Vom 12. bis zum 18. April sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 62 Jahr, Joh. Heinrich Dpiß, Lohnbedienter, im Brühl.
Ein Mann 49½ Jahr, Joh. Michael Meißner, Markthelfer, in der Reichstraße.
Eine unverheirath. Weibspers. 55 Jahr, Sus. Christ. Kubischin, Einwohnerin, in d. Hainstr.

S o n n t a g.

Ein Mann 57¼ Jahr, Joh. Christian Kupfer, der Buchdruckerf. Besliffn., a. d. Windmühleng.
Ein Knabe 7¼ Jahr, Hrn. Carl Gottlob Baumann's, Bürgers und Gramers einziger Sohn, in der Petersstraße.

M o n t a g.

Eine Frau 71 Jahr, Hrn. Joh. Ernst Wolf's, Bürgers und der Perückenmacher-Innung Oberältestens Wittwe, auf der Quergasse.
Eine Frau 35½ Jahr, Hrn. Georg Heinrich Helmrich's, Bürgers und Destillateurs Ehefrau, in der Holzgasse vor dem Petersthore.
Ein Mädch. 17 Wochen, Carl Gottfr. Wenzel's, Maurergesellens Tochter, vor d. Münzthore.
Ein unzeit. todgeb. Knabe, Hrn. Carl Traugott Goldizens, Bürgers und Gramers Sohn, am neuen Kirchhofe.

Ein unehel. Mädch. 5 Jahr, Christ. Jul. Holfeldin, Dienstmagd, Tochter, im Klitschergäßch.

D i e n s t a g.

Eine Wöchn. 22¼ Jahr, Hrn. Ferdinand Plazmann's, Bürgers und Kaufmanns Ehegattin, am Markte. Ist nach Cythra zur Beerdigung abgeführt worden.
Eine Wöchn. 31¼ Jahr, Joh. Gottlob Schirmer's, Einwohn. Ehefrau, a. d. Windmühleng.
Ein Knabe 1 J., Heinr. Wilh. Damerau's, der Schreiberei Besliffn. S., in d. Johannisvorst.

M i t t e w o c h .

Eine Fr. 74½ J., Hrn. Gottlob Heinr. Reinickens, Rathszöllners Wittwe, in d. Fleischerg.
 Ein Mann 68 Jahr, Joh. Gottlob Morenz, Hausmann, in der Petersstraße.
 Ein Mann 55 Jahr, Joh. Christian Grietner, Zimmergeselle, auf d. Windmühlengasse.
 Eine Frau 28 Jahr, Joh. Heinr. Ebert's, Maurergesellens Ehefrau, im Thomasgäßchen.
 Ein Knabe ½ Jahr, Joh. Gottlieb Mähner's, Hausmanns Sohn, in d. Katharinenstraße.
 Ein Mädch. 14 Wochen, Joh. Gotthelf Hager's, Maurergesellens Tochter, im Brühl.
 Ein Mädch. 7 W., Joh. Fr. Jahn's, Bürg. u. Lohnkutsch. T., an d. Esplan. vor d. Petersthore.

D o n n e r s t a g .

Ein Mann 76 Jahr, Georg Friedr. Frauenheim, gewes. Handlungsbuchhalter, Versorger,
 im Armenhause.
 Eine unverheirath. Mannspers. 68 J., Fr. Poltermann, gewes. Zeitungsträger, in d. Burgstr.
 Eine Frau 65 Jahr, Christian Steinberg's, Kohlenmessers Wittwe, im Jacobsspital.
 Ein nnehel. Mädch. 1 J., J. C. Bachmannin, Dienstmagd, Tochter, am Grimm. Steinw.

F r e i t a g .

Eine Frau 67 Jahr, Hrn. Gottfr. Christian Löße's, Jur. pract. und Gerichts-Direktors,
 auch Bürgers u. Hausbesizers Frau Wittwe, in der Fleischergasse.
 Ein Mann 73 Jahr, Mstr. Anton Peter Noack, Bürger und Schneider, auf der Neugasse.
 Ein Mann 39½ Jahr, Mstr. Andreas Friedr. Dland, Bürg. u. Sattler, in der Hainstraße.
 Eine unverheirath. Mannspers. 28½ J., Mstr. Ferd. Weber, B. u. Schuhm., am Petersteinw.
 14 aus der Stadt. 12 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jacobsspital. 1 aus dem Ar-
 menhause. Zusammen 28.

W o m 11. b i s 17. A p r i l s i n d g e t a u f t :
 9 Knaben, 13 Mädchen. Zusammen 22 Kinder.

Theateranzeige. Heute, den 20sten: der Bräutigam aus Mexiko, Lust-
 spiel von Claren.

Das lithographische Institut aus Wien

empfehl't sich diese Ostermesse allen geehrten Kunst- und Buchhändlern, so wie allen Kunst-
 liebhabern und Zeichenlehrmeistern mit einem sortirten Lager von Zeichenlehrbüchern (ent-
 worfen von Johann Schindler, Professor der k. k. Zeichenschule in Wien), als Vor-
 legeblätter für angehende Zeichner.

Ferner hat dasselbe ein Sortiment von Musikalien und mehreren lithographischen Kunst-
 blättern und verkauft zu billigem Preis in der Ritterstraße, großes Fürstencollegium, zwei
 Treppen hoch, bei Madame Weinoldt, rechts die letzte Thüre.

Kunstanzeige. Mit hoher Erlaubniß wird Endesunterzeichneter die Ehre haben,
 während gegenwärtiger Messe

ein außerordentliches mechanisch-automatisches Schauspiel
 zu zeigen, womit er sich einem hiesigen und fremden respectiven Publikum bestens empfiehl't.—
 Die schmeichelhafte Hoffnung, daß seine Vorstellungen auch hier bei Kunstverständigen und
 Liebhabern den schon an andern Orten erhaltenen Beifall finden werden, ermuntert ihn, alle
 seine Kräfte aufzubieten, um die zu producirenden Kunststücke und Versuche, zu welchen un-

ter andern auch das bekannte Kopfabnehmen und Wiederbeleben der enthaupteten Person gehört, in möglichster Vollkommenheit auszuführen, und er erbittet sich dazu einen geneigten und zahlreichen Zuspruch. — Täglich werden zwei Vorstellungen gegeben, die erste um 5 und die zweite um 7 Uhr. Sonntags aber drei. — Der Schauplatz ist vor dem Bosen Garten in der Bude Nr. 4. Der Preis der Plätze ist 6, 4 und 2 Gr.

P. Heil, Mechanikus.

Panorama von Leipzig en haut relief

ist von heute an täglich von früh 8 Uhr bis Abends 6 Uhr vor dem Halleschen Pfortchen in Nr. 1090 zu sehn.

Der Eintrittspreis ist für die Person 8 Groschen; für ein Kind 4 Groschen.

M e r z b o r f.

Anzeige. Aufgemuntert durch den Beifall, den mein Etablissement in

französischen Papier - Tapeten und Borduren

vergangenes Jahr erhielt, habe ich mich für dieses Jahr angelegentlichst bestrebt, selbiges noch mehr zu vervollkommen und mich mit den ersten und besten Fabriken Frankreichs in Verbindung gesetzt. Ich habe nun das Vergnügen anzuzeigen, daß bereits die ersten Sendungen angekommen sind, denen bis zu Ende Mai noch mehrere folgen werden. Ich glaube mich vollkommen in den Stand gesetzt zu haben, durch große Auswahl eines jeden geehrten Käufers Geschmack in allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen befriedigen zu können und versichere dabei die reellste und billigste Bedienung.

Leipzig, den 4. April 1823.

C. D. Löscher, Katharinenstraße Nr. 393.

Verkauf. Neue ökonom. Lampen, welche mit einem Dochte und 1 Kanne Del 100 Stunden lang ohne den mindesten Rauch das stärkste Licht verbreiten, sind nach Auswahl, das Stück von 12 Gr. bis 8 Thlr. zu haben, bei C. L. Blatenspiel, Thomasgäßchen Nr. 110.

Pianoforte-Verkauf. Daß ich diese Ostermesse mit einem starken Vorrathe Wiener Flügel aller Art versehen bin, zeige ich hiermit meinen Freunden ergebenst an.

Friedrich Wieck.

Pianoforte-Magazin im Salzgäßchen, der Börse gegenüber.

Bandagen, schön und zweckmäßig, werden, um damit aufzuräumen, zu heruntergesetzten Preisen verkauft, Brühl Nr. 317, eine Treppe hoch.

Verkauf. Ein fehlerfreies Pferd, sowohl zum Reiten als Fahren zu gebrauchen, nebst moderner Chaise und Geschirr, steht billig zu verkaufen bei Herrn Buch, in der goldenen Laute auf dem Ranstädter Steinweg.

U h r e n v e r k a u f.

Mein Uhrenlager empfehle ich für diese Messe als ganz vollständig sortirt, in Verkauf en gros zu den nur möglichst billigen Fabrikpreisen, so wie im Einzelnen bei der reellsten Bedienung und einjähriger Garantie für jede regulirt gekaufte Uhr, mit ganz wenig Gewinn, bestens. Zugleich erhielt ich auch mehrere Musiken aus der beliebigen Oper Preziosa, und wiederum eine Partie Wiener Stuhuhren à 12 Thlr. 12 Gr. das Stück.

C. L. Baumgärtel. Hainstraße No. 350.

Französische rothe Weine zu 5, 6, 8 Gr. die Bout.,

sind nebst allen andern Sorten Weinen und Rums zu bekommen bei Abraham Herzog in der Grimma'schen Gasse.

Wiener gepresste Baumwoll-Hutplatten,

in bester Qualität und zu sehr billigen Preisen, sind billig zu verkaufen im Brühl Nr. 733, zwei Treppen hoch, Thüre Nr. 4.

Neue, vorzüglich schöne Berliner Strickmuster,

hat erhalten Abraham Kämpfer, im Thomasgäßchen Nr. 170.

V E N U S M I L C H.

Durch den Gebrauch dieses einzig und allein von mir erfundenen Mittels wird die Haut zarter, weicher, weißer, und erhält eine nur dem jugendlichen Alter eigenthümliche Frische. Ich beehre mich nun einem verehrungswürdigen Publikum, hinsichtlich der nun bald bevorstehenden Badezeit, mein Präparat bestens zu empfehlen. Man erhält den Flacon für 12 Gr. in meiner Wohnung, Hainstraße Nr. 203. Leipzig, den 10. April 1823.

Dr. Carl Friedrich, pract. Arzt.

Attest. Herr Dr. Carl Friedrich in Leipzig hat mir eine von ihm unter dem Namen: Venusmilch, zusammengesetzte wohlriechende geistige Flüssigkeit zu chemischer Prüfung übersendet. Ich habe gefunden: daß dieses feine Spirituosum durchaus keine der Haut nachtheilige Mineralstoffe enthält, sondern nur aus nervenstärkenden und schärfemildernden vegetabilischen Stoffen gemischt ist, sich mithin als Hautmittel sehr empfiehlt, welches ich hierdurch pflichtmäßig bescheinige. Freiberg, den 15. November 1822.

Wilhelm August Lampadius,

königl. sächs. Bergcommissionsrath und Professor der Chemie.

Neue, das Wachsthum der Haare befördernde Pomade,

verfertigt von Apotheker Denstorff in Schwanebeck, untersucht, attestirt und empfohlen von Hrn. Hofrath und Professor Dr. J. B. Trommsdorff in Erfurt.

Diese neue Pomade stärkt die Nerven der Haut, befördert dadurch den Haarwuchs, verhindert das auch bei jungen Personen so häufige Ausfallen der Haare und erhält das noch gesunde und starke Haar in schönster Fülle. Nächstdem ist selbige vom feinsten Wohlgeruch auch als Parfum zu empfehlen. Die Büchse kostet 8 Gr. und ist nur allein zu haben im Commissions-Comptoir, Nikolaihof Nr. 764.

Commissionslager von seidenen Bändern,

zum Fabrikpreis

bei B. Lupin und Comp., Grimma'sche Gasse Nr. 578, 1 Treppe hoch.

A. Breakenridge, aus Glasgow und Hamburg,

empfiehlt sich diese Messe mit einem äußerst vollständigen Assortiment von englischen seidenen und Merinos-Shawls in dem neuesten und schönsten Geschmack; ferner mit folgenden schottischen Manufactur-Waaren, als: Mulls, Tacconets, Tacconet-Tücher, Mouffelin-Kleider, Kappets, Gaze, Zebra- und Imitation-Shawls und Tücher, Pulicates ic., und hat sein Lager in dem Eckhause der Katharinenstraße und des Brühls Nr. 363, im ersten Stock.

Andreas Pfregner, Galanterie- Drechsler- Waaren- Fabrikant,

empfehlte sich in allen Gattungen Drechsler- Arbeit, als Pfeifenröhren von Horn, Weichsel und sonstigen Holzarten, wie auch Weichsel und andern Stöcken mit und ohne Pfeifenröhren, Fischangelstöcken, Spritzstöcken, Zuckerhämmer, Zuckerbüchsen, Barbierbüchsen, Kaffeemühlen, buchsholzenen Löffel und Gabeln, verschiedenen Sorten Schreibzeugen, schwarzen Bodratschaner Pfeifenköpfen, so wie auch ächten rothen vergoldeten erdenen Pfeifenköpfen als auch beschlagenen von verschiedener Form, allen Gattungen Rauchtabaksblasen, Pfeifenquasten, und mehreren sonstigen Artikeln. Seine Bude ist auf dem Markte in der Rathhaus- Reihe von der Engel- Apotheke her, 3. Bude rechter Hand.

Auf diejenigen Stücke, die ich nicht bei mir führe, nehme ich Bestellungen an und versichere die prompteste Bedienung. Wien, wohnhaft zu Mariabilf beim blechernen Thurm, der Stiftskirche gegenüber Nr. 6.

James Grieve, aus Glasgow und Hamburg,

empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit seinem vollständigen Lager seidener und Merino- Shawls, wie auch allen andern Arten englischer und schottischer Manufactur- Waaren, bestehend in seidenen, gedruckten und weißen Kleidern, Zebra- Shawls, Mulls, Taconets, Halstüchern für Herren und Damen, Bandannoes, Gazen, Book- Mouffeline, Lappets u. dergl. m., zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist wie gewöhnlich in der Catharinenstraße in Herrn Krägers Haus Nr. 370, eine Treppe hoch.

Key, aus Paris und Leipzig,

Fabrikant von Pariser Wollen- Shawls, façon Cachemire, Gaze, Fichus, Barrège, brodirten Damen- Kleidern (Robes Fantasia), und Borduren, empfehlte sich diese Messe mit einem vollständigen Sortiment in den neuesten Mustern.

Sein Lager ist in der Reichsstraße Nr. 508, eine Treppe hoch.

Heinrich Ludwig Evers, Nachfolger,

aus Wolfenbüttel bei Braunschweig,

empfehlte sich für diese Messe mit einem wohl assortirten Lager fein lackirter Waaren, auch Schnupf- und Rauchtabakdosen mit den schönsten Gemälden, eigener Fabrik, und verspricht die billigsten Preise. Sein Gewölbe ist auf der Petersstraße Nr. 33, im Hause des Herrn Barbalk.

Das Pianoforte- Magazin

auf der Holzgasse im Hause des Herrn Crusius, Nr. 1389, zwei Treppen, empfehlte seine Wiener und eigenen Flügel- und Tafelinstrumente als schon bewährte in Güte und Dauer. Solide Händler, welche mehrere zusammen nehmen, erhalten, wie billig, die annehmlichsten Preise.

Carl Rosenblatt aus Wolfenbüttel,

empfehlte sich mit seinem Lager von Chocolate, Bischofessenz, Räucherpulver &c., eigener Fabrik, bestens, bei reeler Bedienung verspricht er die möglichst billigsten Preise, da derselbe nur bis Mittwoch auslegen und Ende dieser Woche abreisen wird, so bittet er bis dahin um geneigten Zuspruch. Sein Stand ist in der Petersstraße Nr. 35.

A^{tes} Sellier aus Paris,

hat diese Messe wieder ein gut assortirtes Lager der neuesten Pariser Moden, Blumen und Federn. Sie empfiehlt sich unter Versicherung billiger Preise damit bestens, Hainstraße, kleines Joachimsthal Nr. 197, vorn heraus, 1 Treppe.

Empfehlung. Ganz frische Hollsteiner Austern sind wieder angekommen in der Weinhandlung bei **U. F. Wiefing, Grimm. Gasse Nr. 590.**

Gewölbeveränderung.

W m. Kühn & Comp.

haben ihr Locale verlassen und solches mit dem Bühnengewölbe vertauscht, worinnen bisher die königl. sächs. Meißner Porzellan-Niederlage gestanden, nämlich von der Grimma'schen Gasse ab, das zweite unter dem Rathhause.

Wir bitten, uns auch hier Ihr gütiges Vertrauen zu schenken, welches wir durch Ausübung der strengsten Reellität und Gewährung der billigsten Preise zu verdienen fortfahren werden.

Vermietung. In der Petersstraße nahe am Markt ist zu Michaelis ein kleines Gewölbe zu vermieten, und das Nähere in Nr. 37, im 2ten Stock, zu erfragen.

Gesucht wird ein Platz in einem bequemen Wagen, um Anfangs künftiger Woche mit Extrapost auf gemeinschaftliche Kosten nach Hamburg zu reisen; nähere Auskunft ertheilt der Hausmann in Nr. 363, Katharinenstraße.

Reisegesellschafter gesucht. Man wünscht im Laufe der nächsten Woche, einen Reisegesellschafter mit eigenem Wagen, auf gemeinschaftliche Kosten nach Hamburg. Nähere Nachricht ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 578, im 2ten Stock, Mittags 12 Uhr oder zwischen 1 und 2 Uhr im Hotel de Baviere einzuziehen.

Reisegerlegenheit gesucht. Eine Dame, welche keinen Wagen hat, wünscht in Gesellschaft von Damen nach Paris zu reisen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Reisegesellschaft gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und diese Woche mit Extrapost nach Frankfurt a. M. zu reisen gedenkt, wünscht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Näheres im Hotel de Russie.

Zehn Thaler Belohnung.

Gestern Mittag 1 Uhr ist vom Kupfergäßchen durchs Petersthor bis an die Wasserkunst eine eingehäufte goldne Repetiruhr, woran die Feder gesprungen war, mit goldnem Zifferblatte, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen obige Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Thorzettel vom 19. April.

Grimma'sches Thor.

| | | | |
|---|----|--|----|
| | u. | Die Baugner reitende Post | 7 |
| | | Hr. Commissionsr. Schulze u. Canzelist Krause, v. der Commerz.-Deput., im Strauß | 9 |
| Hr. Rfm. Spilke, v. Zittau, in Stiegligens Hofe | 8 | Aufb. Dresdn. Diligence: Hr. Rf. Heyne u. Martin, v. Zittau u. Dresd., b. M. Simon u. Salefsky | 11 |
| | | Hr. Buchhdl. Schaumburg u. Wallishäuser, von Wien, bei Fleischer | 12 |
| Hr. Rfm. Tammenhahn, v. Dresd., in St. Hamburg | 6 | Hr. Dr. Biener, v. Torgau, in Reichels Garten | 12 |
| Die Breslauer reitende Post | 6 | | |
| Die Dresdner reitende Post | 7 | | |

Nachmittag.

| | |
|--|---|
| Hr. Kfm. Wagner, v. Dresden, im Hot. de Russie | 1 |
| Hrn. Stuhl. Wünschmann u. Bürger, v. Rabenau u. Somsdorf, b. Reinhäkel u. in Kinds Hause | 1 |
| Fr. Bar. Uckermann, v. Wesenstein, im H. de Bav. | 3 |
| Hr. Buchhdl. Willikowsky, v. Lemberg, unbestimmt | 3 |
| Hr. Rittmstr. Rüping, Rgthsbes. v. Gröba, i. d. Säge | 4 |
| Hr. geh. Finanzr. Reinhold, v. Dresd., i. Thomas H. | 4 |

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.

| | |
|---|---|
| Hrn. Kfl. Burghardt u. Emanuel, v. Breslau und Hamburg, im Hot. de Saxe u. unbestimmt | 6 |
| Hr. Buchhdl. Gaedike u. Hr. Juwelier Dann, v. Berlin, b. Dr. Bauer u. Franke | 6 |
| Hr. Buchhdl. Meyer, v. Braunschweig, unbestimmt | 7 |
| Hrn. Kfl. Friedrich u. Linke, v. Sandersleben, im goldnen Adler | 7 |

Vormittag.

| | |
|---|----|
| Hrn. Kfl. Hartmann u. Tawoll, v. Prag u. Turnau, unbestimmt | 7 |
| Die Landsberger fahrende Post | 11 |
| Die Braunschweiger reitende Post | 11 |

Nachmittag.

| | |
|--|---|
| Hr. Kfm. Bunge, v. Rötten, im goldnen Adler | 1 |
| Hrn. Buchhdl. Bieweg, Spehr u. Busch, v. Braunschweig u. Altona, b. Förster, Dr. Kind u. Busch | 2 |
| Hrn. Kfl. Campe u. Werner, v. Hamburg u. Berlin, im Paulino u. Hotel de Baviere | 3 |
| Auf d. Magdeburger Post: Hr. Buchhdl. Koch, von Schleswig, bei Vogel | 4 |
| Hr. Oberamt. Steinkopf u. Hr. Rath Madlong, v. Bernburg, im Hotel de Prusse | 4 |
| Hr. Dr. Weidemann u. Hr. Amtm. Matthai, von Regau, im goldnen Adler | 5 |
| Hrn. Kfl. Winter u. Heyse, v. Hamb., im H. de R. | 5 |
| Hr. Buchhdl. Rauck, v. Berlin, b. Stadtschrbr. Heimbach | 5 |

Ranstädter Thor. U.

Gestern Abend.

| | |
|--|---|
| Hr. Amtschöffer Osterloh, Hr. Administrator Wische u. Hr. Kaiser, v. Sangerhausen, im g. Adler | 6 |
| Hr. Kfm. Dick, v. Frankf. a. M., Nr. 1388 | 6 |
| Hr. Buchhdl. Voigt, v. Ilmenau, in d. hohen Lilie | 6 |
| Hr. Hblsdiener Meyer, v. Weimar, unbestimmt | 6 |
| Hr. Buchhdl. Wagner, v. Neustadt, Nr. 709 | 6 |
| Hr. Kfm. Bras, v. Sohlingen, im g. Horn | 7 |
| Hr. Kfm. Sengstadt, v. Bremen, im gr. Blumenberge | 9 |
| Hr. Kfm. Brömer, v. Frankf. a. M., b. Wippold | 9 |
| Hr. Kfm. Wallot, v. Dypenheim, im Hot. de Bav. | 9 |

Vormittag.

| | |
|---|---|
| Hr. Hblgsb. Schaumburg, v. Frkf. a. M., u. Hr. Krasowsky, Kronenbeauftragter aus Petersburg, von Frankf. a. M., im Hot. de Saxe | 3 |
| Die Stollberger fahrende Post | 9 |

| | |
|---|----|
| Hr. Buchhdl. Ettinger, v. Gotha, bei Müller | 12 |
| Hr. Kfm. Vogel, v. Raumburg, im g. Adler | 12 |

Nachmittag.

| | |
|---|---|
| Hr. Buchhdl. Müller u. Hblgsb. Kunkel, Diemer u. Schott, v. Mainz, b. Buchb. Gottlob | 1 |
| Hr. Secretär Speyer, v. Krollen, unbestimmt | 1 |
| Hr. Kfm. Donner, v. Frankf. a. M., u. Hblsreis. Bever, v. Lörrach, im Straus u. b. Küstner | 2 |
| Hr. Kfm. Liebisch, v. Erfurt, in der Melone | 2 |
| Hr. Schauffeinsp. Kleebusch, v. Weisensfels, im g. Adler | 3 |
| Hrn. Oberlandgerichtsräthe Rosenfeld u. Zacke, v. Raumburg, im g. Adler | 3 |
| Hr. v. Leipziger, k. sächs. Kammerjunker, v. Raumburg, im Schilde | 3 |
| Hr. Amtsverw. Hildebrand, v. Reinsdorf, unbest. | 3 |
| Hr. Kfm. Bettelhäuser, v. Frankf. a. M., und Hr. Lieuten. Fiedler, in pr. Dienst., v. Mainz, unbest. | 3 |
| Hrn. Buchhdl. Gebr. Hoffmann, v. Weimar, in Sommers Hause | 3 |
| Hr. Kfm. Brede, v. Offenbach, im g. Horn | 3 |
| Hr. Apoth. Reiffig, v. Langensalze, im H. de France | 4 |
| Hr. Advoc. Schwabe, Hr. Apoth. Riemann, Hr. Kfm. Albrecht u. Porzellanmähler Merker, von Blankenheim, b. Fiedler u. Nr. 296 | 5 |
| Hr. Postmstr. Lind, v. Sangerhausen, im H. de Fr. | 5 |

Petersthor. U.

Vormittag.

| | |
|---|----|
| Hr. Kfm. Hertmann, v. Gera, in Herrmanns Hofe | 9 |
| Hr. Syndicus Schmidt, v. Zeitz, bei Köpzig | 11 |

Nachmittag.

| | |
|---|---|
| Hr. Gleits-Commissair Harth u. Hr. Stadtphysicus Fazilides, v. Plauen, b. Wieprecht | 1 |
| Hrn. Buchhdl. Schrag, Encke u. Palm, v. Nürnberg u. Erlangen, b. Günther, Dietrich u. Kachler | 2 |
| Hr. Kfm. Starcke, v. Zwickau, bei Bbde | 3 |
| Hr. Kfm. Wiegand, v. Zeitz, bei Köpzig | 4 |

Hospitalthor. U.

Gestern Abend.

| | |
|---|---|
| Die Coburger fahrende Post | 7 |
| Hrn. Buchhdl. Rohrmann, Manstein u. Wittenbecher, a. Wien, b. Prof. Kühn, Gottlob u. Weinhold | 7 |

Vormittag.

| | |
|--|---|
| Eine Estafette von Borna | 2 |
| Hr. Buchhdl. Sauer, a. München, b. Reichardt | 7 |
| Die Freiburger fahrende Post | 7 |
| Die Annaberger fahrende Post | 9 |

Nachmittag.

| | |
|---|---|
| Hr. Sulzer, k. preuß. Oberamtmann, a. Brüllmisch, v. Borna, im Hotel de Baviere | 1 |
| Hr. Kfm. Zürcher, a. Annaberg, in Reichels Garten | 2 |
| Auf d. Schneeberger Post: Hr. Kfl. Gersch, Konneberger u. Schinck, a. Grünthal, Treuen und Auerbach, unbest. u. in Nr. 3. | 3 |
| Hr. Buchhdl. Ruprecht, a. Göttingen, unbestimmt | 4 |
| Hrn. Kfl. Heßner u. C., a. Chemnitz, b. Schäfer | 5 |